



**Bundesministerium
für Landesverteidigung
Fremdlegislative**

DRINGEND

Sachbearbeiter:
OR Mag. Christoph MOSER
1090 Wien, Roßauer Lände 1
Tel: 5200-21510
FAX: 5200-17206
e-mail: fleg@bmlv.gv.at

GZ S91033/6-FLeg/2007

1. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, die Europawahlordnung, das Wählerevidenzgesetz 1973 und das Europa-Wählerevidenzgesetz geändert werden (Wahlrechtsänderungsgesetz 2007);
2. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, die Europawahlordnung, das Wählerevidenzgesetz 1973, das Europa-Wählerevidenzgesetz, das Volksbegehrensgesetz 1973, das Volksabstimmungsgesetz 1972 und das Volksbefragungsgesetz 1989 geändert werden (Wahlrechtsänderungsgesetz 2007);

Stellungnahme

An das
Präsidium des Nationalrates
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at
1014 Wien

In der Beilage übermittelt das Bundesministerium für Landesverteidigung die Ressortstellungnahme zu der mit GZ BMI-LR1340/0005-II/6/2007 am 30. März 2007 vom Bundesministerium für Inneres übermittelten elektronischen Note betreffend den **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, die Europawahlordnung, das Wählerevidenzgesetz 1973 und das Europa-Wählerevidenzgesetz geändert werden (Wahlrechtsänderungsgesetz 2007)**, und zu dem diesen Begutachtungsentwurf teilweise abändernden **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, die Europawahlordnung, das Wählerevidenzgesetz 1973, das Europa-Wählerevidenzgesetz, das Volksbegehrensgesetz 1973, das Volksabstimmungsgesetz 1972 und das Volksbefragungsgesetz 1989 geändert werden (Wahlrechts-**

änderungsgesetz 2007 - vgl. hierzu die GZ BMI-LR1340/0010-II/6/2007 vom 11. April 2007) zur Kenntnisnahme.

23.04.2007

Für den Bundesminister:

i.V. MOSER

1 Beilage



**Bundesministerium
für Landesverteidigung
FLeg**

DRINGEND

Sachbearbeiter:
OR Mag. Christoph MOSER
1090 Wien, Roßauer Lände 1
Tel: 5200-21510
FAX: 5200-17206
e-mail: fleg@bmlv.gv.at

GZ S91033/6-FLeg/2007

1. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, die Europawahlordnung, das Wählerevidenzgesetz 1973 und das Europa-Wählerevidenzgesetz geändert werden (Wahlrechtsänderungsgesetz 2007);
2. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, die Europawahlordnung, das Wählerevidenzgesetz 1973, das Europa-Wählerevidenzgesetz, das Volksbegehrensgesetz 1973, das Volksabstimmungsgesetz 1972 und das Volksbefragungsgesetz 1989 geändert werden (Wahlrechtsänderungsgesetz 2007);

Stellungnahme

An das
Bundesministerium für Inneres
bmi-III-6@bmi.gv.at
z. Hd. Abteilung III.6
Herrengasse 7
1014 Wien

Zu dem mit do. GZ BMI-LR1340/0005-II/6/2007 am 30. März 2007 übermittelten elektronischen Note betreffend den **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, die Europawahlordnung, das Wählerevidenzgesetz 1973 und das Europa-Wählerevidenzgesetz geändert werden (Wahlrechtsänderungsgesetz 2007)**, und zu dem diesen Begutachtungsentwurf teilweise abändernden **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, die Europawahlordnung, das Wählerevidenzgesetz 1973, das Europa-Wählerevidenzgesetz, das Volksbegehren-**

gesetz 1973, das Volksabstimmungsgesetz 1972 und das Volksbefragungsgesetz 1989 geändert werden (Wahlrechtsänderungsgesetz 2007 - vgl. hierzu die do. GZ BMI-LR1340/0010-II/6/2007 vom 11. April 2007) nimmt das Bundesministerium für Landesverteidigung wie folgt Stellung:

1. Zum Art. 1 Z 17 (Änderung des § 60 Nationalrats-Wahlordnung 1992):

So wie schon bisher nach dem geltenden § 60 Abs. 3 NRWÖ soll auch künftig auf Grund des neu textierten § 60 Abs. 2 leg. cit. die Stimmabgabe (zB. von Soldaten) „im Wege einer österreichischen Einheit“ möglich sein.

Zur Klarstellung, dass es sich dabei um eine nach den Bestimmungen des Bundesverfassungsgesetzes über Kooperation und Solidarität bei der Entsendung von Einheiten und Einzelpersonen in das Ausland (KSE-BVG), BGBl. I Nr. 38/1997, entsandte „Einheit“ handelt, sollte im (aus Gründen der besseren Verständlichkeit allenfalls noch zu verkürzenden) ersten Satz des § 60 Abs. 2 NRWÖ folgende Änderung vorgenommen werden:

*Die Wortfolge „einer österreichischen Einheit“ wäre durch die Wortfolge „**einer nach den Bestimmungen des Bundesverfassungsgesetzes über Kooperation und Solidarität bei der Entsendung von Einheiten und Einzelpersonen in das Ausland (KSE-BVG), BGBl. I Nr. 38/1997, entsandten Einheit**“ zu ersetzen.*

2. Zum Art. 2 Z 6 (Änderung des § 10 Bundespräsidentenwahlgesetz 1971):

Aus denselben wie oben im Pkt. 1 zum ersten Satz des künftigen § 60 Abs. 2 NRWÖ dargestellten Überlegungen sollte auch im (ebenfalls aus Gründen der besseren Verständlichkeit allenfalls noch zu verkürzenden) ersten Satz des § 10 Abs. 3 Bundespräsidentenwahlgesetz 1971 noch folgende Änderung vorgenommen werden:

*Die Wortfolge „einer österreichischen Einheit“ wäre durch die Wortfolge „**einer nach den Bestimmungen des Bundesverfassungsgesetzes über Kooperation und Solidarität bei der Entsendung von Einheiten und Einzelpersonen in das Ausland (KSE-BVG), BGBl. I Nr. 38/1997, entsandten Einheit**“ zu ersetzen.*

3. Zum Art. 3 Z 11 (Änderung der § 46 Europawahlordnung):

Aus denselben wie oben im Pkt. 1 zum ersten Satz des künftigen § 60 Abs. 2 NRWÖ dargestellten Überlegungen sollte auch im (ebenfalls aus Gründen der besseren Ver-

ständigkeit allenfalls noch zu verkürzenden) ersten Satz des § 46 Abs. 2 Europawahlordnung noch folgende Änderung vorgenommen werden:

*Die Wortfolge „einer österreichischen Einheit“ wäre durch die Wortfolge „**einer nach den Bestimmungen des Bundesverfassungsgesetzes über Kooperation und Solidarität bei der Entsendung von Einheiten und Einzelpersonen in das Ausland (KSE-BVG), BGBl. I Nr. 38/1997, entsandten Einheit**“ zu ersetzen.*

Dem Präsidium des Nationalrates wurde eine Ausfertigung dieser Note auf elektronischem Weg zugestellt.

23.04.2007

Für den Bundesminister:

i.V. MOSER